und — richtige Beschreibung desselben geliefert zu haben. Hülfsquellen dazu waren, außer Raynal Hist. politique, und der allgemeinen Geschichte der Reisen ꝛc. die wir beyde überhaupt bey allen Theilen von West-Afrika benutzt haben, Adansons Reise nach Senegal, Demanets Geschichte des französischen Afrika, *Labat* Relation de l'Ethiopie occidentale, und Smeathmanns Reise nach Afrika.

Das Kaffernland mit dem Vorgebirge der guten Hoffnung haben wir beschrieben aus: Kolbe Beschreibung, (St. Pierre) Reisen eines französischen Officiers, und Sparrmanns Reisen.

Desto magrer aber ist die Beschreibung der in den nämlichen Abschnitt gebrachten Küsten Zanguebar und Ajan gerathen. Die portugiesischen Quellen konnten wir nicht habhaft werden, und so haben wir uns mit dem Wenigen begnügen müssen, was wir in einigen indischen Reisebeschreibungen und im *Voyageur* François fanden.

Guinea ist wieder mit vieler Genauigkeit bearbeitet worden, hat auch den größten Abschnitt im ganzen Bande gegeben. Gegen Aegypten genommen, ist es ein Riese, und wir denken, mit Recht: denn das kleine Nilthal empfiehlt sich nur durch

Alter-